

## **Jubiläumsveranstaltung „Sicher durch den Harz“ mit hoher Akzeptanz!**

Ein kleines Jubiläum konnte Michael Krause, der Geschäftsführer der Verkehrswacht Harz-Braunlage mit dem 10. Präventionstag zur Reduzierung der Motorradunfälle im Harz vermelden.

PHK Hermann Landwehr vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Goslar war ebenfalls bereits zum 10. Mal mit von der Partie und stand den Bikern als kompetenter Gesprächspartner Rede und Antwort.

Schwerpunkt der Aktion war die Information der Motorradfahrer über das „Harz“-spezifische Unfallaufkommen.

Dabei stehen die Aussagen:

- die überwiegende Anzahl der verunglückten Motorradfahrer sind ortsfremd
- etwa 2 / 3 aller Unfälle werden durch den Motorradfahrer selbst verschuldet- Alleinbeteiligung durch Abkommen von der Fahrbahn
- es ist ein Irrglaube, dass „nur Sportfahrer die Kurve nicht kriegen“.



Mit ihrem bewährten Helferstab hatten der stellv. Vorsitzende Wolfgang Henniger (rechts), Michael Krause (2. v. rechts), PHK Hermann Landwehr (3. v. rechts) u. Gummich, VW Bad Harzburg, schon früh am Himmelfahrtstag den Info-Pavillon des Vereins auf dem Gelände der ARAL-Tankstelle in der Bahnhofstraße aufgebaut.

Hier:  
Die Lagebesprechung.



Auch die Mitglieder der „Biker- Union“ und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Motorradfahrer (ACM) waren mit einem Info-Stand vertreten.

Erstmalig wurde in diesem Jahr „Werbung für das Motorradfahren im Harz“ durch Matze Schmidt & Team vom „Motorradschutzgebiet.de“ publik gemacht.

Diese Infos und die angebotene Harzkarte waren, so Michael Krause, ein „Renner“ bei Bikern und anderen Besuchern.

War das Interesse an den Informationsständen bereits am Vormittag groß , übertraf es am Nachmittag alle Erwartungen der Standbetreuer.

Nach Meinung von Michael Krause hatten sich im Verlauf des Tages mehrere Hundert Motorradfahrer an den Ständen informiert und dankbar den von der Verkehrswacht spendierten Kaffee und Kuchen angenommen.

Immer wieder bildeten sich kleinere und größere Gesprächsrunden, rund um das Thema „Motorradfahren“.



Hier war Polizeihauptkommissar Landwehr (links), der in Uniform Präsenz zeigte und selber auch aktiver Motorradfahrer ist, ein sehr gefragter, kompetenter Gesprächspartner.

Durch die hohe Akzeptanz der Veranstaltung bei Motorradfahrern und Gästen musste die Aktion zeitlich verlängert werden, was die Veranstalter aufgrund der positiven Rückmeldungen aber gern taten.

Die Organisatoren Michael Krause und Wolfgang Henniger dankten zum Abschluss dem Helferteam mit Martina Wohlmann, Brigitte Neumann und Izabella Rust für die reibungslos funktionierende Logistik, sowie dem „Hausherrn“ und Mitglied der Verkehrswacht Andreas Meyer für die Bereitstellung des Geländes, das sich wieder einmal als idealer Ort für einen derartigen Event erwies.